

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 92

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
24<sup>er</sup> Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
24<sup>er</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regio: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des ré gimes matrimoniaux. Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Schweizerische Getreidehandel. — Metallmarkt. — Internationaler Post giroverkehr. — Service inter national des virements postaux. — Importation de vin en Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau de Delémont*

1912. 8 avril. La Société de tir de Campagne de Soyhières, à Soyhières (F. o. s. du c. du 7 juillet 1908, n° 171), a, dans son assemblée du 4 février 1912, nommé: Joseph Mertenat, président, en remplacement d'Albert Mertenat, démissionnaire; Etienne Mertenat, vice-président, en remplacement d'Auguste Joray, démissionnaire; Etienne Bréchet, secrétaire-caissier, en remplacement d'Albert Bréchet, démissionnaire; les trois originaires de Soyhières, y demeurant.

**Glarus — Glaris — Glarona**

Hotel, etc. — 1912. 9. April. Die Firma **Thomas Hösl-Handlung**, in Notstal (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juni 1896, pag. 747), ist infolge Aufgabe des Hotel und Restaurant und der Kolonialwarenhandlung erloschen. Pharmazeutische Artikel, etc. — 9. April. Die Firma **C. Reding**, Versand medizinischer, pharmazeutischer, kosmetischer und technischer Artikel, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 238), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen. 9. April. Der Inhaber der Firma **Ed. Büsing**, diplom. Apotheker in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 432 vom 21. Mai 1910, pag. 917), hat den Wohnsitz samt Geschäft von Niederurnen nach Glarus verlegt.

**Fribourg — Fribourg — Friburgo**

*Bureau de Romont (district de la Glâne)*

1912. 9 avril. Dans son assemblée générale du 24 février 1912, la Société de laiterie de **Chavannes les Forts**, société coopérative, ayant son siège à Chavannes-les-Forts (F. o. s. du c. du 29 novembre 1887, n° 140, page 907), a reconstitué sa commission comme suit: Emile Cottaz, président; Marins Dématraz, secrétaire; Ulysse Barras, vice-président; François Menétray et Ignace Menétray, membres.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Balsthal*

Baugeschäft. — 1912. 5. April. Am der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Rütli**, Baugeschäft, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 101 vom 5. Mai 1905, pag. 702), ist Albert Rütli infolge Todes ausgeschieden. 6. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Egerkingen** in Egerkingen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. März 1904, pag. 857) hat an ihrer Generalversammlung vom 28. Oktober 1911 den Vorstand nen bestellt. Als Vorsteher an die Stelle des ausgeschiedenen Adelbert von Arx wurde Josef von Rohr, und als weitere Mitglieder des Vorstandes an die Stelle der ausgeschiedenen August Rudolf von Rohr und Josef Rudolf von Rohr wurden Theodor Felber und Adolf von Arx, alle in Egerkingen, gewählt.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Aarau*

1912. 6. April. **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse**, Genossen schaft mit Hauptsitz in Aarau und Filialen in Muri und Frick (S. H. A. B. 1911, pag. 1163). Zum Mitgliede des Vorstandes am Platze des verstorbenen G. Andres, Fondsverwalter, ist gewählt worden: Otto Amsler, Notar in Aarau; zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und des Vorstandes am Platze des verstorbenen G. Andres, Fondsverwalter, ist gewählt worden: Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant in Aarau; am Buchhalter des Hauptinstitutes in Aarau am Platze des zum Verwalter in Muri gewählten Siegfried Jappert ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1912 gewählt worden: Adolf Humbel, bisheriger Sparkassabuchhalter, in Aarau; zum Sparkassabuchhalter des Hauptinstitutes in Aarau am Platze des zum Buchhalter beförderten Adolf Humbel ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1912 gewählt worden: Jakob Dätwyler, bisheriger Kassier und Buchhalter der Filiale Muri. Mit Bezug auf die Zeichnungsberechtigung sind folgende Beschlüsse gefasst worden: a. Die Unterschrift von Gottlieb Andres, Fondsverwalter, gewes. Vizepräsident des Verwaltungsrates und Vorstandes ist erloschen; b. für die Genossenschaft sollen ab 1. April 1912 das kollektive Zeichnungsrecht je zu zweien ausüben: 1) G. L. Stierli, Fürsprech, Präsident des Vorstandes der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 2) Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant, Vizepräsident des Vorstandes der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 3) Rob. Suter, Direktor der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 4) Arnold Schilling, Titilverwalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 5) Albert Lenzi, Kassier der Allgemeinen Aarg.

Ersparniskasse in Aarau; 6) Adolf Humbel, Buchhalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 7) Jakob Dätwyler, Spark.-Buchhalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 8) Siegfried Jappert, Verwalter der Filiale Muri in Muri. Die sub 4—8 genannten Funktionäre zeichnen per Procura.

*Bezirk Laufenburg*

6. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse** in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 1163) hat am 1. April 1912 in Frick unter der Firma **Allgem. Aarg. Ersparniskasse, Filiale Frick** eine Zweigniederlassung errichtet, die im Pricktal nach Massgabe der bestehenden Vorschriften die gleichen, in den §§ 14 und 15 der Statuten bezeichneten Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt, mit Ausnahme der Erwerbung von Wertpapieren zu Anlagezwecken. Mit Zustimmung des Vorstandes kann die Filiale Frick ihre Geschäfte auf die Umgebung ausdehnen. Andere besondere statutarische Bestimmungen sind für diese Filiale nicht angesetzt. Im übrigen vergl. die Publikation der Statuten des Hauptgeschäftes. Zur Vertretung der Genossenschaft sind beauftragt: I. Für die Hauptanstalt und die Filiale Frick: 1) G. L. Stierli, Fürsprech, Präsident des Vorstandes der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 2) Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant, Vizepräsident des Vorstandes der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 3) Rob. Suter, Direktor der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 4) Arnold Schilling, Titilverwalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 5) Albert Lenzi, Kassier der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 6) Adolf Humbel, Buchhalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 7) Jakob Dätwyler, Spark.-Buchhalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 8) Siegfried Jappert, Verwalter der Filiale Muri in Muri. II. Für die Filiale Frick: 1) August Mettner, Verwalter der Filiale Frick; 2) Bertha Schmid-Mösch, Kassier und Buchhalter der Filiale Frick. Dieselben üben das Zeichnungsrecht je zu zweien kollektiv aus. Die unter I. 4—8 und II. 1—2 genannten Funktionäre zeichnen per procura.

*Bezirk Muri*

6. April. **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Filiale Muri**, Genossenschaft mit Hauptsitz in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 1163). Zum Mitgliede des Vorstandes am Platze des verstorbenen G. Andres, Fondsverwalter, ist gewählt worden: Otto Amsler, Notar in Aarau; zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und des Vorstandes am Platze des verstorbenen G. Andres, Fondsverwalter, ist gewählt worden: Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant in Aarau; zum Verwalter der Filiale Muri am Platze des zurückgetretenen J. J. Villiger ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1912 gewählt worden: Siegfried Jappert, bisheriger Buchhalter des Hauptinstitutes in Aarau; zum Kassier und Buchhalter der Filiale Muri am Platze des nach Aarau versetzten J. Dätwyler ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1912 gewählt worden: J. J. Villiger, bisheriger Verwalter der Filiale Muri in Muri; zum Buchhalter des Hauptinstitutes in Aarau am Platze des zum Verwalter in Muri gewählten Siegfried Jappert ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1912 gewählt worden: Adolf Humbel, bisheriger Sparkassabuchhalter in Aarau; zum Sparkassabuchhalter des Hauptinstitutes in Aarau am Platze des zum Buchhalter beförderten Adolf Humbel ist mit Amtsantritt auf den 1. April 1912 gewählt worden: Jakob Dätwyler, bisheriger Kassier und Buchhalter der Filiale Muri. Mit Bezug auf die Zeichnungsberechtigung sind folgende Beschlüsse gefasst worden: a. Die Unterschrift von Gottlieb Andres, Fondsverwalter, gew. Vizepräsident des Verwaltungsrates und Vorstandes ist erloschen; b. es sollen ab 1. April 1912 das kollektive Zeichnungsrecht je zu zweien ausüben: I. Für die Hauptanstalt und die Filiale Muri: 1) G. L. Stierli, Fürsprech, Präsident des Vorstandes der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 2) Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant, Vizepräsident des Vorstandes der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 3) Rob. Suter, Direktor der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 4) Arnold Schilling, Titilverwalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 5) Albert Lenzi, Kassier der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 6) Adolf Humbel, Buchhalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 7) Jakob Dätwyler, Sparkassabuchhalter der Allgemeinen Aarg. Ersparniskasse in Aarau; 8) Siegfried Jappert, Verwalter der Filiale Muri in Muri. II. Für die Filiale Muri: 1) Heinrich Oltinger, Kaufmann in Muri, Vizepräsident der Filialkommission Muri; 2) J. J. Villiger, Kassier und Buchhalter der Filiale Muri. Die sub I. 4—8 und II. 2 genannten Funktionäre zeichnen per Procura.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Bellinzona*

1912. 8 aprile. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Imprese di Granito Svizzere**, con sede in Bellinzona (F. o. s. di c. del 19 settembre 1911, n° 232, pag. 4568), notifica che nella sua seduta del 25 marzo 1912, ha approvato le seguenti modificazioni. Adolfo Werber, direttore generale, ha rassegnato le proprie dimissioni e quindi la sua firma è dichiarata estinta. In seguito alle dimissioni di Adolfo Werber, la direzione è stata composta come segue e dei Michele Antonini, quale direttore tecnico; Fritz Bigler, quale direttore commerciale; Gaetano Chicherio, quale capo ufficio tecnico. A Gaetano Chicherio è stata data procura collettiva. I suddetti tre membri della direzione hanno collettivamente, sottoscrivendo in due, la firma che obbliga la società.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Cully*

1912. 6 avril. La société coopérative **Laiterie du Toloveau**, à Puidoux (F. o. s. du c. du 12 juin 1896, n° 160, page 663), fait inscrire que, dans son assemblée du 3 décembre 1911, elle a renouvelé son comité comme

suit: Président: Emile Loyvraz; secrétaire-caissier: Henri Bovy; membres: Henri Blanc, Louis Gilliéron, Emile Gilliéron; tous à Puidoux.

**Wallis — Valais — Vallesse**

Bureau de St-Maurice.

1912. 6 avril. La société anonyme Usine Electro-Métallurgique Météor S. A., société anonyme, ayant son siège à Martigny (F. o. s. du c. du 24 février 1912, n° 50, page 392), a, dans son assemblée du 16 mars 1912, modifié ses statuts en ce sens, que la société sera dorénavant administrée par un conseil d'administration, composé de onze membres, élus tous les trois ans par l'assemblée générale. Les statuts ont été encore modifiés sur un autre point non soumis à la publication. La société a pris acte de la démission de Charles de Coulon et Charles-Albert Vuille de leurs fonctions d'administrateurs, et elle a adjoint à Lyon Lévy, Dr Edouard Tissot, Jules Beyersdorf, Jules Grumbach et Jules Bloch, administrateurs déjà inscrits: Auguste Landriset, domicilié à Genève; Léon Boillot, domicilié à La Chaux, et Emile Pontzen, domicilié à Paris, comme administrateurs. En vertu de décision du conseil d'administration, le Dr Auguste Landriset cessera d'exercer les fonctions de directeur général; il est par contre désigné comme administrateur délégué, et il conserve la signature individuelle en cette nouvelle qualité. Il n'a pas été renommé de secrétaire général. Les fonctions de Charles-Albert Vuille en cette qualité ont aussi pris fin. Il n'est pas apporté d'autres modifications aux publications antérieures.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

Bureau de Neuchâtel

1912. 6 avril. La liquidation de la Caisse Agricole Neuchâteloise en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 avril 1898, n° 107, page 440; du 26 février 1903, n° 74, page 294; du 27 mai 1908, n° 135, page 962), étant terminée, cette raison est radiée.

Produits d'Espagne, etc. — 6 avril. La maison Antoine Colom, produits d'Espagne et fruits des quatre saisons, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 avril 1904, n° 154, page 613, et 8 novembre 1906, n° 453, page 1810), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Produits d'Espagne, etc. — 6 avril. Le chef de la maison Ramon Lizana, à Neuchâtel, produits d'Espagne et fruits des quatre saisons, successeur d'Antoine Colom, est Ramon Lizana, de Pollensa (Iles Baléares), à Neuchâtel; Rue du Seyon.

**Genf — Genève — Ginevra**

Gypserie et peinture. — 1912. 6 avril. La maison L. Delvecchio, entreprise de gypserie et peinture, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911, page 2140), transfère son bureau: Rue du Jeu de l'Arc.

Cinématographe. — 6 avril. Le chef de la maison Ernst Franzos, à Genève, est Ernst Francos, soit Franzos, de Brody (Galicie), domicilié à Genève. Exploitation d'un théâtre cinématographe, à l'enseigne et sous-titre: «Royal Biograph». 41, Rue du Marché.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali**

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1912. 6. April. Zwischen den Ehegatten Carl Paul Stauder, Kaufmann in St. Gallen, und Anna Catharina geb. Meyer, besteht laut gegenseitiger Erklärung vom 6. März 1911 Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens) (St. Gallisches Amtsblatt 1911, Band I, Nr. 10, pag. 358). Der Ehemann ist Inhaber der Firma «C. Stauder» in St. Gallen.

6. April. Zwischen den Ehegatten Gottlieb Gautschi, Steinmetzmeister in St. Margrethen, und Anna geb. Honegger, besteht seit 13. Januar 1904 (St. Gallisches Amtsblatt 1904, Band I, Nr. 3, pag. 81) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «A. Gautschi Honegger» in St. Margrethen.

6. April. Zwischen den Ehegatten Theodor Sennhauser, Kaufmann in Lichtensteig, und Marie geb. Suter, besteht seit 17. Oktober 1910 (St. Gallisches Amtsblatt 1910, Band II, Nr. 17, pag. 622/23) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Sennhauser-Suter» in Lichtensteig.

6. April. Zwischen den Ehegatten Josef Hafner, von Wittenbach, abwesend, und Louise geb. Gerster, in Oberhache-Wittenbach, besteht seit 25. Juli 1907 (St. Gallisches Amtsblatt 1907, Band II, Nr. 5, pag. 128) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Frau Louise Hafner-Gerster» in Oberhache-Wittenbach.

6. April. Zwischen den Ehegatten Rudolf Leibacher in Gossau und Margarethe geb. Knecht besteht seit 15. Mai 1908 (St. Gallisches Amtsblatt 1908, Band I, Nr. 21, pag. 810) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Die Ehefrau ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Firma «M. Leibacher & Co.» in Gossau.

6. April. Zwischen den Ehegatten Leon Lichtenstein, in St. Gallen, und Jenny geb. Lissenheim besteht seit 3. März 1897 (St. Gallisches Amtsblatt 1897, Band I, Nr. 9, pag. 258) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «J. Lichtenstein» in St. Gallen.

6. April. Zwischen den Ehegatten Josef Klotz, Glasmaler in Rorschach, und Anna geb. Wochner, besteht seit 26. August 1911 (St. Gallisches Amtsblatt 1911, Band II, Nr. 9, pag. 259) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Josef Klotz, vormals Carl Holenstein's W» in Rorschach.

6. April. Die Ehegatten Ercole Breviglieri, Kaufmann in St. Gallen, und Babette geb. Köpf, haben unterm 9. Januar 1912 einen Ehevertrag abgeschlossen und als Güterstand Gütertrennung gemäss Art. 241 und II. Z. G. B. vereinbart. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «B. Breviglieri» in St. Gallen.

6. April. Zwischen den Ehegatten Moses Hersch Pasweg, Handelsmann in St. Gallen, und Sara geb. Leder, besteht seit 9. November 1905 (St. Gallisches Amtsblatt 1905, Band II, Nr. 20, pag. 676/77) Gütertrennung (Ausscheidung und Sicherstellung des Frauenvermögens). Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «S. Pasweg, Broderies», in St. Gallen.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche**

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

N° 31001. — 28 mars 1912, 8 h.

Graizely & C<sup>o</sup>, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**HEBDORA**

N° 31002. — 28 mars 1912, 8 h.

Graizely & C<sup>o</sup>, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**HEBDOMADARIUS**

N° 31003. — 28 mars 1912, 8 h.

Graizely & C<sup>o</sup>, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 31004. — 28 mars 1912, 8 h.

Graizely & C<sup>o</sup>, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 31005. — 1. April 1912, 2 Uhr.

Rud. Ley, Maschinenfabrik Aktiengesellschaft,  
Arnstadt i. Th. (Deutschland).

Elektrische Apparate sowie deren Teile und Zubehörstücke, elektrische Maschinen sowie deren Teile und Zubehörstücke, Maschinen für die Schuhfabrikation, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile (ausgeschlossen sind Luftreifen, Pneumatik-Laufmatten und Wagenradbezüge aus Gummi).

**Loreley**

Nr. 31006. — 3. April 1912, 8 Uhr.

Metropolitan-Special-Maschinen-Fabrik Rowley & Kieser,  
G. m. b. H.,  
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Maschinen mit Ausschluss von Zigarettenmaschinen,  
Maschinenteile und Geräte, Nähmaschinen.

**METROPOLITAN**

Nr. 31007. — 6. April 1912, 8 Uhr.

Siegel & C<sup>o</sup>, Fabrikation,  
Köln-Braunsfeld (Deutschland).

Putz- und Poliermittel, insbesondere Metallpolitur.

**Sigella**

(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 24135  
von Richard Käbisch in Genève-Petit Saconnex.)



Nr. 31008. — 1. April 1912, 8 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikation,  
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, ätherische Öle, Parfümerien, Seifen, Riechstoffe, diätetische Präparate.

## ELECTROGEN

(Uebertragung und Gebrauchsabnutzung der Marke Nr. 5713  
von M. C. Traub.)

## Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 6./7. April — Situation du 6/7 avril

## Aktiva — Actif

	Franken Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: Encaisse métallique:		
a) Gold — Or . . . . .	Fr. 161,732,899 94	
b) Silber — Argent . . . . .	9,305,105. —	
2) Portefeuille . . . . .	111,205,319. 72	— 7,806,438. 73
3) Lombardvorschüsse . . . . .	10,287,377. 02	+ 535,623. 45
Avances s. nantissement		
4) Wertschriften . . . . .	12,849,702. 05	+ 42,137. 30
Titres		
5) Korrespondenten . . . . .	14,337,747. 98	+ 378,224. 18
Correspondants		
6) Sonstige Aktiva . . . . .	10,302,244. 98	— 296,643. 45
Autres postes de l'actif		
Zusammen — Total	330,020,396. 66	

## Passiva — Passif

1) Eigene Gelder . . . . .	25,843,150. 03	—
Fonds propres		
2) Notenumlauf . . . . .	266,184,250. —	— 5,831,250. —
Billets en circulation		
3) Giro- und Depotrechnungen . . . . .	34,812,658. 82	— 3,018,139. 04
Comptes de virements et de dépôts		
4) Sonstige Passiva . . . . .	3,180,337. 81	+ 60,162. 09
Autres postes du passif		
Zusammen — Total	330,020,396. 66	

1. Diskontozins 4 %/o. 2. Lombardzins-  
fuss 4 1/2 %/o. 3. Lombardzins für Vor-  
schüsse auf Goldbarren und fremde Gold-  
münzen 1 %/o. —

1) Gültig seit dem 28. September 1911.

2) Gültig seit dem 28. September 1911.

3) Gültig seit dem 19. März 1908.

1<sup>o</sup> Taux d'escompte 4 %/o. 2<sup>o</sup> Taux pour  
avances 4 1/2 %/o. 3<sup>o</sup> Taux pour avances  
sur lingots et monnaies d'or étrangers 1 %/o. —

1) Valable depuis le 28 septembre 1911.

2) Valable depuis le 28 septembre 1911.

3) Valable depuis le 19 mars 1908.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Schweizerischer Getreidehandel

Nach dem Bericht, den der Präsident der Getreidebörse Zürich den Mitgliedern über das mit Ende Februar 1912 schliessende Geschäftsjahr erstattet hat, waren die Verhältnisse im Getreidehandel der Schweiz normale und zufriedenstellende. Der Absatz war mit wenig Ausnahmen ein regelmässiger, die erzielten Preise meistens im Einklange mit den Forderungen der Produktionsländer und somit auf einer gesunden Basis.

Der Weizenimport der Schweiz stieg von 3,990,151 q im Jahre 1910 auf 4,393,211 q im Jahre 1911.

Der deutsche Mehlimport dagegen fiel von 427,755 q im Jahre 1910 auf 388,010 q im Jahre 1911, somit um 397 Waggons. Der Bericht schreibt diesen Rückgang den niedrigen Mehlpreisen zu, die mit den Weizenpreisen schon seit geraumer Zeit nicht mehr im Einklange stehen.

Eine unliebsame Störung des Getreidehandels brachte die am 10. September 1911 erfolgte Kündigung der abgeschlossenen billigen Rheinfrachten wegen Kleuwasser. Der Pegel in Kaub wies an diesem Tage einen Wasserstand von 1 cm unter dem Minimum von 1,20 m aus und sofort machten die Rheinreedereien von dem ihnen durch Konnossementsklausel eingeräumten Rechte Gebrauch. Der Handel sah sich von einem Tag auf den andern um 100—150 % erhöhten Rheinfrachten gegenüber, die alle Kalkulationen über den Haufen warfen.

Infolge der hinaufgesetzten Frachten hat der Schweizerhandel seine Transporte über die Mittelmeer-Route geleitet und so profitierte hauptsächlich Marseille von den zu hohen Rheinfrachten.

Der Import der Schweiz betrug:

	1911 Tonnen	1910 Tonnen	1909 Tonnen	1908 Tonnen
Weizen	489,321	399,015	400,052	380,397
Hafer	182,691	177,131	153,160	137,240
Mais	105,094	91,582	79,842	62,999
Gerste	24,263	22,646	20,411	16,275
Reggen	19,714	20,097	19,230	14,348

Die Welt-Weizenerte betrug in den Jahren: 1911 96,060,000 Tonnen, 1910 99,400,000, 1909 101,100,000, 1908 85,273,000, 1907 84,550,000, 1906 91,300,000 Tonnen, und verteilt sich auf die Länder:

	1911 Tonnen	1910 Tonnen	1911 Tonnen	1910 Tonnen
Frankreich	8,712,000	7,161,000	Vereinigte Staaten	16,900,000
Russland	13,720,000	20,963,000	Kanada	5,656,000
Ungarn	5,180,000	5,012,000	Argentinien	4,500,000
Rumänien	2,642,000	2,907,000	Indien	9,900,000
Deutschland	4,066,000	3,900,000	Australien	2,382,000
Italien	5,286,000	4,166,000	Schweiz	96,000

Was im besondern den Weizen anbelangt, so begann das Jahr in ruhiger, vorsichtig abwartender Haltung bei ziemlicher Reserve des Konsums. Das Lager in sämtlichen Lagerhäusern der Schweiz betrug 273,500 q gegenüber 246,000 und 245,000 q in den beiden Vorjahren.

Die Aussichten waren in den ersten Monaten überall sehr zufriedenstellend, die Preise aller Provenienzen bei normalem, oft sehr starkem Absatze gut gehalten und nur kleinen Schwankungen unterworfen. Die Vorräte an den europäischen Stapelplätzen waren klein, das Geschäft ein gesundes und trotzdem die Meinung eher à la Baisse.

Das Hauptgeschäft wickelte sich in Manitoba weizen der drei ersten Grade und in alten und neuen Russweizen ab, währenddem rumänische Weizen kaum mehr am Markte waren und die argentinischen Provenienzen, der zu geringen und unter sich zu verschiedenen Qualitäten wegen, wenig Beachtung fanden. Manitoba weizen wurden zu Fr. 23 1/2 bis 23 3/4 pro 100 kg für Nr. 1 und je Fr. 1/2 billiger für Nr. 2 und 3 in grossen Posten umgesetzt und ungefähr in der gleichen Preislage die ebenfalls beliebten Alberta Winterweizen. Russland war am Markte mit Ausstich-Weizen der Ernte 1909, die bei Fr. 24 1/2—Fr. 25 gerne gekauft wurden, wogegen die geringen 1910er Weizen auch bei Fr. 22—22 1/2 ihres ungenügenden Klebergehaltes wegen weulger begehrt waren. Diese Situation dauerte bis Anfang Juni. Von da an setzte eine festere Stimmung ein, die Preise aller Provenienzen fingen langsam an zu steigen.

In Russland, dessen Saatenstand bis dahin ein vielversprechender war, trat enorme Hitze ein, der Regen kam, namentlich für die Winterweizen, zu spät, so dass wir von dieser Seite her mit einem ganz bedeutenden Ausfall des exportablen Quantums zu rechnen haben. Bei gerügtem Ausgobot schon während und auch nach der Ernte setzte Russland seine Forderungen so sehr hinauf, dass es in der Folge damit über der Parität aller anderen Exportländer war. Man forderte für die neuen, aber schönen Weizen, in den Herbstmonaten gegen Fr. 26 und ist bis heute auf Fr. 27 und höher gestiegen. Das russische Geschäft kam während längerer Zeit ins Stocken, die Preise boten den ganzen Herbst über kein Rendement, bis gegen das Ende des Berichtsjahres hin durch das Steigen der Preise der anderen Provenienzen eingermessen ein Ausgleich eintrat und ein wenn auch mässiger Bezug russischer Weizen ermöglicht wurde.

Dagegen begann von Anfang August ab ein sehr starkes Geschäft in neuen rumänischen Weizen zu Anfangspreisen von zirka Fr. 23—23 1/2, franko Stationen. Schon in der zweiten Augustwoche und dann im September stiegen diese Provenienzen infolge sehr starker Nachfrage, Trockenheit in Deutschland, Erhöhung der russischen Forderungen und beinahe gänzlichem Ausbleiben des russischen Exportes auf Fr. 24 1/2—24 3/4, um sich bis zu Ende des Berichtsjahres bei Fr. 25 1/2—26 1/2 je nach Qualität, dem Preisstande der russischen Provenienzen besser anzupassen.

Es ist bemerkenswert, dass sowohl der Marokkohandel, als auch der Ausbruch des italienisch-türkischen Krieges am 28. September 1911 auf den Getreidemarkt im allgemeinen wenig oder gar keinen Einfluss ausübte und die sonst so sensible Getreidebörse der ganzen Welt im Gegensatz zu den Effektenbörsen ihre Ruhe und Zuversicht völlig bewahrte. Einzig die Seefrachten waren eine kurze Zeit wesentlich fester.

Einigen Schweizerfirmen wurden gleich zu Beginn des Krieges nach Genua schwimmende Partien Getreide von den Türken gekapert, dann aber nach vielen Formalitäten teilweise wieder herausgegeben, teilweise, weil kriegsversichert, bezahlt.

Die argentinische Ernte, die im November noch so vielversprechend war, dass man von einer Rekorderte sprach, wurde durch wochenlanges Regenwetter sowohl qualitativ, als auch quantitativ stark beeinträchtigt. Der zum Export verfügbare Überschuss wird heute um ein volles Drittel des ursprünglich angekommenen Quantums weniger eingeschätzt und dürfte im besten Falle den Export des letzten Jahres erreichen.

Wenn auch der quantitativ geringen Ernte Russlands, nun auch Argentiniums, keine grösseren Preissteigerungen zu verzeichnen waren, so ist das den guten Ernten Deutschlands, Italiens und auch Frankreichs zu verdanken, welche Länder infolge der eigenen Vorräte bis heute entweder in geringem Masse, oder gar nicht auf den Import angewiesen waren.

Die Aussichten in den für den Getreidebau wichtigsten Gebieten waren im Frühjahr nach ziemlich günstiger Ueberwinterung der Saaten gute. In der Folge änderte sich das Bild, man begann allgemein über grosse Trockenheit zu klagen. Tatsächlich brachte das schliessliche Ernteresultat Russland eine starke Enttäuschung.

Die Weizenerte wird auf nur 13,7 Millionen Tonnen geschätzt gegenüber 20,9 im Vorjahre und ergibt somit einen Ausfall von ca. 33 %. In einer grossen Anzahl von Gouvernements mit einer Einwohnerzahl von 12—14 Millionen trat eine gänzliche Missernte und damit Hungersnot ein, so dass die Regierung einzuschreiten sich genötigt sah. Dieselbe sandte grosse Quantitäten Getreide aus den glücklicheren Gegenden in die Notstandsgebiete und so wurden die zum Export bestimmten, sonst schon kleinen Vorräte, stark gelichtet. Die Mühlen in Russland selbst hatten zeitweilig die grösste Mühe, sich die für den eigenen Bedarf notwendigen Weizen zu beschaffen und mussten dafür enorme Preise anlegen.

Der Export von Weizen wurde dadurch fast gänzlich unterbunden. Derselbe betrug im Vorjahre bis Ende Februar 3,701,000 Tonnen und sank im Berichtsjahre auf 1,331,000 Tonnen während der gleichen Periode.

Rumänien hatte eine qualitativ befriedigende, quantitativ wesentlich geringere Ernte als im Vorjahre. Der Ausfall wird auf ca. 3 1/2 Millionen q geschätzt. Nach der Schweiz fand namentlich in besseren Qualitäten, zu allmählig steigenden Preisen, ein um so stärkeres Geschäft statt, als Russland fast gänzlich versagte.

Die Ernte Ungarns war eine gute. Als Exportland kam dasselbe für uns, der hohen Preise wegen, ebensowenig in Frage wie in den Vorjahren.

Wie schon oft, enttäuschte Argentinien auch heuer die auf dessen Ernte gesetzten Erwartungen ganz gewaltig. Während man allgemein sich noch bis gegen den November hin ganz optimistischen Hoffnungen hingab, fielen solche im Dezember, resp. bis zum Eintritt der Ernte und während deren Einbringens buchstäblich ins Wasser. Regenwetter und heftige Stürme verdarben die Ernte sowohl in quantitativer, als qualitativer Hinsicht. Es stiegen die Preise binnen wenigen Wochen um Fr. 2 1/2 per 100 kg. Ueber die Qualitäten ist man selbst heute noch ungenügend informiert, eine Folge der gegenüber dem Vorjahre wegen des Streikes der Bahnarbeiter stark verspäteten Verschiffungen. Dieselben betragen bis Ende Februar 379,000 Tonnen gegenüber 760,000 Tonnen in der Saison 1911. Schätzte man ursprünglich den zum Export verfügbaren Überschuss auf 4 1/2 Millionen Tonnen, so spricht man heute nur noch von einem solchen von 2 1/2—3 Millionen gegenüber 2,3 Millionen im Jahre 1911 und 1,9 Mill. im Jahre 1910.

Die Aussichten in den Vereinigten Staaten waren anfänglich befriedigend, bis allzu grosse Hitze auch hier die Ernte beschädigte. So wurde trotz erheblicher grösserer Aubaufäche das schliessliche Ernteresultat für die Sommerweizen das kleinste der letzten 10 Jahre, währenddem in Winterweizen eine gute, obwohl auch kleinere Ernte als in den letzten Jahren eingeheimst wurde. Die Preise stellten sich im allgemeinen über die Exportmöglichkeit.



Die Aussichten in Kanada, in diesem für unsere Getreideversorgung je länger je wobligeren Staate, waren, ähnlich wie in Argentinien, ausgezeichnete, die Hoffnungen auf eine Rekorderte allgemein. Auch hier war die Anbaufläche neuerdings erheblich grösser als in früheren Jahren und man rechnete auf eine sehr grosse und gute Ernte. Abnorme Witterungsverhältnisse, von einem Extrem zum andern überspringend, verdarben schliesslich die Qualitäten derart, dass ein grosser Prozentsatz der Weizenerte nicht zu Müllerzwecken, sondern nur als Viehfutter verwendet werden kann. Höhere Grade als Nr. 3 und 4 kommen leider nur ganz selten vor und diese beiden Gradierungen bilden so ziemlich die äusserste Grenze der von unserer Mülleierei noch verwendbaren Sorten.

Die neue Ernte Australiens zeigt sehr schöne Qualitäten. Der exportable Ueberschuss dürfte jedoch hinter dem letztjährigen zurückbleiben. In die Schweiz wurde wenig von diesen Sorten eingeführt.

Die letztjährige Weizenerte Deutschlands war eine wesentlich bessere als diejenige des Jahres 1910. Die Qualitäten waren meistens trocken und gut, dagegen wird allgemein über ungenügenden Klebergehalt geklagt. In die Schweiz lieferte Deutschland 223,800 q Weizen, somit beinahe das doppelte Quantum des letzten Jahres.

**Hafer.** Zu Beginn des Berichtsjahres war das Geschäft in diesem Artikel ein lebhaftes bei langsam anziehenden Preisen. Neben Ausstich Reval Hafer, für die man zu Saatzwecken bis Fr. 20 Stationen bezahlte, erzielten gute Mittelqualitäten von Reval und Libau Fr. 17½ bis 18½ und Petersburgerhafer im Gewichte von ca. 50 kg Fr. 16½.

Eine sehr grosse Rolle spielte der Platahafer, der bei einem Durchschnittsgewicht von ca. 48 kg in den Monaten Februar und März zu ca. Fr. 16 Stationen gehandelt wurde. Gegen Mitte April setzte in diesem Artikel die Festigkeit ein und infolge der andauernden Trockenheit und der Befürchtung für die kommende Ernte schmolten die Preise sprunghaft in die Höhe, so dass man z. B. Ende August für Plata- und Petersburgerhafer über Fr. 18 Stationen erzielte.

Neuer deutscher Hafer wurde, wenn auch nicht drängend, so doch in grösseren Quantitäten schon von Anfang Juni an zwischen Fr. 15½ bis Fr. 16, Parität Romanshorn und Basel, verzollt auf Lieferung September-Januar, angeboten. Als sich dann infolge der Trockenheit die Ernte quantitativ nur als unter mittel erwies, die Qualität dagegen als sehr schön, wie seit Jahren nicht mehr, zogen die Preise rapid an und werden schliesslich diese Hafer heute bis zu Fr. 22 Romanshorn verzollt bezahlt.

Russland blieb in der neuen Kampagne aus, dafür setzte in Rumänien, speziell aber in norddeutschem Hafer ein lebhaftes Geschäft ein. Die Preise für letztere Provenienz stiegen von Ende August bis heute von Fr. 20½ bis 23½ Stationen. Von Anfang Oktober an setzte auch das Geschäft in neuem Platahafer ein, und es wurden zwischen Fr. 17½ bis Fr. 18 grössere Quantitäten auf Lieferung bis Mai abgeschlossen. Heute kostet der Platahafer ca. Fr. 19½ auf gleiche Lieferung.

Der Maisabsatz war zu Anfang des Jahres 1911 kein guter, da unsere Konsumenten noch alte Schlüsse aus dem Jahre 1910 laufen liessen. Man erzielte für Gelbplatamais ca. Fr. 16, für Rotcinquantin ca. Fr. 18 Stationen mit Sack. Als es dann zur Gewissheit wurde, dass La Plata in Mais eine Missetate zu verzeichnen hatte, setzte in diesem Artikel eine Hausse ein und die Preise für alten Platamais erreichten schliesslich im Laufe des Sommers 1911 den hohen Stand von Fr. 19 und Rotplata bis Fr. 20 mit Sack, Stationen. Im August wurde dann der hier nicht so beliebte Galafoxmais zu Fr. 18½ gehandelt, da die Lager in Platamais geliebtet waren. Heute erzielt man für disponiblen Galafoxmais Fr. 21½ mit 100 kg, Sack, franko Stationen und für Cinquantin ca. Fr. 1 mehr.

Roggen war zu Beginn der neuen Ernte von Süddeutschland zu Fr. 17 Romanshorn ausgeboten. Infolge der allgemeinen Futternot stiegen die Preise gewaltig und heute verlangt man die Parität von Fr. 21 Romanshorn.

In Gerste war das Geschäft ein lebhaftes bei ebenfalls anziehenden Preisen. Zu Anfang der neuen russischen Ernte 1911 handelte man Gerste zu Fr. 17½ Stationen, heute ist der Artikel sehr rar und man bewilligt bis Fr. 22½ mit Sack. Diese enorme Steigerung von Gerste und Roggen, der Futterartikel überhaupt, brachte eine grössere Anzahl von wenig seriösen Firmen in Rumänien und Russland in Zahlungsschwierigkeiten, da dieselben in diesen Artikeln grosse Verpflichtungen à la baisse eingegangen waren.

**Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 9. April.)

**Kupfer.** Europäische Statistik: Die Chill-Charters für die zweite Hälfte März betragen laut Kabelavis 700 tons, einschliesslich 200 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode betragen 17,342 tons, denen 18,095 tons Ablieferungen gegenüberstehen. Der sichtbare Vorrat hat somit um 753 tons abgenommen und beträgt nunmehr 50,175 tons; am 15. ult. betrug er 50,928 tons. Die Vorräte in Rotterdam und Hamburg werden auf 10,900 tons geschätzt, was einer Abnahme von 200 tons gleichkommt. Die Statistik stellt sich wie folgt:

	31. März 1912	15. März 1912	31. März 1911
Total-Vorräte in England und Frankreich	42,150	42,978	70,742
do. schwimmend von Chile und Australien	5,025	7,950	11,525
Total sichtbarer Vorrat	50,175	50,928	82,267
Vorräte in Hamburg und Rotterdam, geschätzt auf	10,900	11,100	17,300

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore seit 1. April betragen laut Kabelavis 2873 tons, für den Monat März 26,764 tons.

Zu Anfang der Woche wurde Standardkupfer in London bis zu £ 72 dreimonatlich bezahlt, was eine Erhöhung von nicht weniger als £ 5 in knapp einer Woche bedeutet. Dass einer derartigen Aufwärtsbewegung bei dem ausserordentlich starken spekulativen Interesse, das für Kupfer besteht, eine Reaktion folgen musste, ist nur zu natürlich. Der Markt ging unter stärkeren Realisationen bis auf £ 69 Kasse und £ 69,18, 9 dreimonatlich zurück, erholte sich aber rasch und schloss £ 70, 2, 6 Kasse, £ 71 dreimonatlich.

Die weitere Entwicklung des Londoner Marktes dürfte im wesentlichen Masse von dem Ausfall der amerikanischen Statistik abhängen; je nachdem, wie sie die Spekulation beurteilt, wird sie ihre weiteren Operationen einrichten. Die innere Lage des Artikels ist jedenfalls vorzüglich. Die

grossen amerikanischen Produzenten sind für etwa zwei Monate ausverkauft und können dem Gang der Dinge mit aller Ruhe entgegensehen. Der Konsum in Amerika sowohl wie in Europa ist dürftig bedingt.

Es notieren: Tough £ 74 bis £ 75; Best Select £ 74 bis £ 75; Elektrolyt £ 74 bis £ 74, 5; Bloche für Indien £ 81.

Zinn ist fest, London schloss £ 197, 5 Kasse, £ 193 dreimonatlich. Blei: Die Preise zeigen keine Voränderung, London notiert £ 16, 2/6 bis £ 16, 3/9 für fremde und £ 16, 7/6 bis £ 16, 10 für englische Märkte.

Nach den volltönenden Kabelberichten ist zu befürchten, dass die Zufuhren von Amerika in nächster Zeit sich sehr schwach gestalten werden. Die Entsalzwerke leiden infolge der mexikanischen Wirren unter Mangel an Rohmaterial.

Zink. Der Absatz ist flott; es sind Anzeichen vorhanden, dass England für Galvanisationszwecke sehr grosse Posten zu decken bat.

Aluminium je nach Marke und Termin M. 130 bis M. 135. Antimon £ 27 bis £ 27, 10. Silber 27½ d prompt, 27½ d vorwärts.

**Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 1. bis 4. April 1912**

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei		Zink	Silber
				£	Ord. Spez.		
1. April:							
I. 70½	71½	75	195½	191½	16½	25½	26
II. 70½	71½	73½	195	191½	16½	25½	26
III. 70½	71½	73½	196½	192½	16½	25½	26
2. April:							
I. 70½	71½	74	196	192½	16½	25½	26
II. 70½	71½	74	196½	192½	16½	25½	26
III. 70½	71½	74	196½	192½	16½	25½	26
3. April:							
I. 69½	70½	73½	196	192½	16½	25½	26
II. 69½	70½	73½	196½	192	16½	25½	26
III. 69½	70½	73½	196½	192½	16½	25½	26
4. April:							
I. 69½	70½	73½	197½	192½	16½	25½	26
II. 70½	71	73½	197	192½	16½	25½	26
III. geschlossen.							

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

**Internationaler Postgiroverkehr**

Uebersetzungskurse vom 11. April an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.40 für 100 Mark
Oesterreich	» 104.80 » 100 Kronen
Ungarn	» 104.80 » 100 »
Belgien	» 99.65 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30 » 1 Pfund Sterling
Luxemburg	» 98.80 » 100 Franken

**Service international des virements postaux**

Cours de réduction à partir du 11 avril jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123.40 pour 100 marcs
Autriche	» 104.80 » 100 couronnes
Hongrie	» 104.80 » 100 »
Belgique	» 99.65 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30 » 1 livre sterling
Luxembourg	» 98.80 » 100 francs

**Importation de vin en Suisse.** Dans le cours des premiers et des derniers mois de l'année 1911, le contrôle des vins a contesté la déclaration, comme vin naturel, d'un certain nombre d'envois de vins qui lui paraissaient avoir été mouillés. Les soupçons conçus s'étant dans la plupart des cas trouvés fondés, il fut dressé procès-verbal de contravention pour fausse déclaration de marchandise et fraude des droits de douane. Tous les procès, qui s'ensuivirent, furent tranchés en faveur de l'administration des douanes suisses, sauf un où le tribunal fédéral lui donna tort, bien que tous les experts techniques et les chimistes analystes, consultés par l'administration, eussent contesté aux vins en question les qualités de vin naturel.

Une fois les amendes payées, les importateurs requerront, sur demande, l'autorisation de réexporter les envois de vins, retenus sous le contrôle des autorités douanières, et les droits perçus leur furent restitués. Le poids total du vin déclaré passible des droits sur le vin artificiel et ré-exporté par la suite est de 7600 quintaux métriques environ.

Les contestations ayant porté en grande partie sur des vins de provenance italienne, le gouvernement italien proposa de faire dépendre la reconnaissance des vins d'Italie en fûts, comme vins naturels, de la présentation de certificats réguliers d'analyse, délivrés par les établissements compétents italiens, la Suisse renonçant de son côté au droit de vérification des certificats d'analyse, qu'elle s'était expressément réservé dans le traité de commerce italo-suisse. Après un examen approfondi de toute la question, le Conseil fédéral a dû écarter cette proposition comme non admissible, en exposant d'une manière très détaillée les motifs de sa décision. Il ne peut pas non plus être fait droit à la demande du gouvernement italien d'autoriser l'addition d'acide citrique à certains vins de l'Italie méridionale pauvres en acide, attendu que d'après le N. B. ad 117/120 du 18/11, il ne doit être admis comme vin naturel que le jus fermenté de raisins frais, sans aucun mélange.

Le différend qui a surgi en 1909 entre la Suisse et l'Italie au sujet de l'interprétation du traité de commerce italo-suisse du 13 juillet 1904, en ce qui concerne la déduction du poids de 6% pour le vin nouveau importé jusqu'au 31 décembre, a été tranché en faveur de la Suisse par sentence arbitrale du 27 avril 1911. A teneur de cette sentence n'ont droit à la déduction que les vins nouveaux importés avec toute la lie, mais non pas les vins nouveaux ne contenant qu'une partie de cette-ci ou n'en contenant pas du tout.

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces**

Annoceen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Otto Hailer & Cie.**  
Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz  
Internationale Spedition, Verzählung (258)  
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

**Zentralheizungen** Moeri & Cie. Luzern

# Aargauische Creditaustatt in Aarau

Filialen in Laufenburg und Wohlen  
Aktien-Kapital und Reserven Fr. 8,200,000

Wir geben so lange Bedarf

## 4 1/2 % Obligationen ad pari

aus, auf drei Jahre fest.

Die Titel lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupons per 31. Mai und 30. November versehen und werden in Abschnitten von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 begeben.

Zins- und Kapital-Rückzahlungen finden **spesenfrei** an unseren Kassen in Aarau, Laufenburg und Wohlen, sowie in Basel bei der Basler Kantonalbank und in Zürich bei der Zürcher Kantonalbank statt.

Die Liberierung der gezeichneten Obligationen hat bis längstens 1. Oktober 1912 zu erfolgen.

Wir nehmen auch gekündete, solide Obligationen nach Vereinbarung an Zahlungsstatt entgegen.

Mit dem Rückzug dieser Publikation wird die Ausgabe von 4 1/2 % Obligationen sistiert. A 244 Q 943!

Aarau, den 28. März 1912.

Die Direktion.

# Elektrizitätswerk Schattenhalb A. G. in MEIRINGEN

## Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 27. April 1912, vormittags 11 Uhr  
im Hotel „Bären“ in Meiringen

Traktanden:

1. Rechnungsablage pro 1911.
2. Verwendung des Betriebsergebnisses.
3. Wahlen.
4. Unvorhergesehenes. (1082)

Rechnung mit Bilanz und Revisionsbericht liegen vom 19. April hinweg im Bureau der Spar- & Leihkasse Oberhasli in Meiringen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Meiringen, 10. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

# Portland Cementfabrik Dittingen bei Laufen

## Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. April 1912, vormittags 11 Uhr  
im Hotel zur Post, 1. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1911, mit Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen a) des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer;  
b) der Kontrollstelle pro 1912.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen ab 19. April im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der tit. Aktionäre auf. Dasselbst, wie auch bei der tit. Spar- & Leihkasse in Bern können gegen statutenmäßigen Ausweis Zutritts- und Stimmkarten bezogen werden. (1067)

Dittingen, den 9. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

# DECO

## Aktiengesellschaft

Küsnacht-Zürich, Paris und Nizza

## Ausgabe der definitiven Aktientitel Nr. 1001-1300 gegen Rückgabe der Interimsscheine

Die Inhaber von Interimsscheinen über die Aktien Nr. 1001-1300 (Emission 1911), besitzen dieselben behufs Austausch in definitive Titel und zum gleichzeitigen Bezug der Dividende pro 1911 an den Kassen

der Aktiengesellschaft Len & Cie in Zürich,  
der Bank in Winterthur in Zürich, sowie  
am Gesellschaftssitz in Küsnacht 1843 Z 1016

ab 15. April nächsthin vorzuweisen.

# Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Gieszhöbel. — Telefon 7784

Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m<sup>2</sup> Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Krabben und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Gieszhöbel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Beleuchtung von Waren.

483 Z Separate Abteilung für Möbelflagerung Staubfreie Möbelkabinen 1901

# Wehrli A.-G., Kilchberg

## Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen  
auf Montag, den 29. April 1912, nachmittags 5 Uhr  
im Bureau der Gesellschaft in Kilchberg

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle. (1871 Z) 1184.

Die Stimmkarten können von den Herren Aktionären gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien bis zum 27. April auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden, wo auch die Jahresrechnung zur Einsicht aufliegt.

Nach dem 27. April werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Kilchberg, den 9. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

# Grands Magasins Jelmoli S. A.

Zürich

## Einladung

ZUR

## XVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 24. April 1912, vormittags 10 1/2 Uhr  
im Bureau der Gesellschaft, Seidengasse, Zürich I

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Delegierten, über das Betriebsjahr 1911/12.
3. Abnahme der Rechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge Erteilung an den Verwaltungsrat. (1875 Z) 1180.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 17. April an zur Einsicht der Titl. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Eintritts- und Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 22. April bei der Gesellschafts-Kasse bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Eintritts- und Stimmkarten mehr ausgegeben.

Zürich, 9. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

# DYNAMITE NOBEL S. A.

Messieurs les actionnaires de la Dynamite Nobel, Société anonyme, dont le siège est à Isleten (Suisse), sont convoqués en (1844 Z) 1042

## assemblée générale ordinaire

pour le 1<sup>er</sup> mai 1912, à 11 heures du matin, 67, Boulevard Haussmann, à Paris.

ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Lecture des rapports des commissaires.
- 3<sup>o</sup> Examen, discussion et approbation s'il y a lieu des comptes de l'exercice 1911. Fixation du dividende.
- 4<sup>o</sup> Nomination d'un administrateur.
- 5<sup>o</sup> Nomination des commissaires aux comptes et fixation de leur rémunération.

Pour assister à l'assemblée, les propriétaires d'actions au porteur doivent les avoir déposées cinq jours au moins avant la date de la réunion, c'est à dire le vendredi, 26 avril 1912, au plus tard:

Au siège social, à Isleten.

Au siège administratif de la Dynamite Nobel, à Zurich, 21, Mythenstrasse.

Au bureau de l'usine de dynamite, à Avigliana (Piémont).

A la Casse de la Société Centrale de Dynamite, 67, Boulevard Haussmann, à Paris.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Isleten, à partir du samedi, 20 avril 1912.

Paris, le 10 avril 1912.

Le conseil d'administration.



Ein altes, grösseres, erstklassiges **Mode-, Manufaktur- und Mercerie-Geschäft**, in bester Lage **Luzern**, ist per sofort oder Neujahr

**zu verkaufen**

Kapitalbedarf zirka 50,000 Fr. — Offerten sub «Rentabel» an **Rud. Mosse, Luzern**. (Zgl. 86) 1116

## Société des Forces Electriques de la Goule à St-IMIER

### 20<sup>e</sup> Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **lundi, 22 avril 1912**, à 2<sup>h</sup> 1/4 heures de l'après-midi, au **Buffet de la Gare, à St-Imier** (salle du 1<sup>er</sup> étage).

#### ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapport annuel et reddition des comptes sur l'exercice 1911.
  - 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
  - 3<sup>o</sup> Décisions concernant:
    - a) Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion. (5662 Y) 1178
    - b) Emploi du bénéfice, fixation du dividende.
  - 4<sup>o</sup> Autorisation à donner au conseil d'administration pour souscrire à la nouvelle émission des actions de la Société des forces motrices du Refrain.
  - 5<sup>o</sup> Elections de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- Aux termes de l'art. 641 C. O. le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1911 et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au **bureau de la Société, à St-Imier**, dès le 12 avril 1912. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions jusqu'au 20 avril 1912, au soir, par: le bureau de la Société, à St-Imier; la Banque Cantonale de Berne; la Caisse d'Épargne et de Prêts, à Berne; la Banque Commerciale à Bâle et le Bankverein Suisse, à Bienne. St-Imier, le 9 avril 1912.

Au nom du conseil d'administration,  
Le président: **F. Geneux**.

## Società Luganese delle Tramvie Elettriche LUGANO

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria

per il giorno di **sabato 27 aprile 1912**, alle ore 2 pomeridiane, nella sala della sede sociale, casa Ruggia, Via alla Cattedrale, in **Lugano**, per le seguenti

#### Trattande:

- 1<sup>o</sup> Presentazione del rapporto del consiglio di amministrazione, del bilancio e dei conti dell'esercizio a tutto 1911.
- 2<sup>o</sup> Rapporto dei revisori dei conti e scarico al consiglio di amministrazione.
- 3<sup>o</sup> Nomine statutarie. (2255 O) (1070 I)

Ogni azionista che desidera partecipare all'assemblea generale, dovrà deporre, almeno due giorni prima di quello stabilito per l'adunanza, le sue azioni presso la **Banca della Svizzera Italiana**, in **Lugano**, ritirando da questa la ricevuta, la quale servirà come biglietto d'ammissione all'assemblea stessa.

Lugano, 10 aprile 1912.

Per il consiglio di amministrazione,  
Il presidente: **G. Blaukart**. Il segretario: **Dr. G. Reali**.

## Fabrique de Machines et de Chauffages Centraux Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **jeudi, 18 avril**, à 5 heures, à **l'Hôtel Suisse, 1<sup>er</sup> étage, Fribourg**. (1776 F) (1034.)

#### TRACTANDA:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4<sup>o</sup> Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, à partir du 14 avril.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions, au siège de la société, jusqu'au 17 avril, à 5 heures du soir.

Fribourg, le 3 avril 1912.

Au nom du conseil d'administration,  
Le secrétaire: **J. Féderer**. Le président: **Jules Sallin**.

# Baugesellschaft Gutenbergstrasse A.-G. in BERN

## Generalversammlung

**Donnerstag, den 25. April 1912, nachmittags 3 1/4 Uhr**  
im **Bureau der Herren F. Müller & Söhne**  
Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern

#### Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 25. April 1911.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1911.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes. (1083 I)

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren **F. Müller & Söhne**, Spitalgasse Nr. 36, in **Bern**, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 11. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

## Actiengesellschaft für Vacuum Verdampfanlagen System Fallier, Basel

### Ausserordentliche Generalversammlung

**Freitag, den 19. April 1912, nachmittags 3 Uhr**  
im **Geschäftlokale in Basel, Rheinsprung Nr. 1**

#### Traktanden:

1. Statutenänderung. (1084.)
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Zutrittskarten können bis **18. April 1912** gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden im **Bureau der Gesellschaft**.

Basel, den 10. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

## Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft in Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung pro 1912, **Montag, 29. April 1912**, morgens 10 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft**. — **Traktanden:** 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1911, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. — 2. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 4. Neuwahl der Kontrollstelle. — 5. Ausgabe von Obligationen. — Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab **15. April** im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre offen. (1069.)

Luzern, 10. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

## Papierhandlung en gros

**A. Jucker, Nachf. v.** (1066)

## Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

## Concorso per lavori di costruzione

E aperto il concorso per la costruzione di una

### Casa doganale in Breno

I piani, le condizioni ed i formulari per le offerte sono ostensibili all'**Ufficio delle Costruzioni federali in Lugano**, Via Montarina, presso la stazione. (3062 Y) (1173 I)

Le offerte in busta chiusa ed affrancata coll'indicazione esterna: «Offerte per Casa doganale Breno», devono essere inoltrate alla sottoscritta Direzione entro il **24 aprile 1912**. **Berna**, il 9 aprile 1912.

La Direzione delle Costruzioni federali.

## Fabrikation oder Handel

Fabrik mit verfügbarem Platz **sucht den Anschluss weiterer Artikel** durch Uebernahme der **Fabrikation oder auch Vertretung**. Association nicht ausgeschlossen. (1172.)  
Offerten unter Chiffre **X 3083 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern**.

**Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)**  
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

## Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (26)

**Patent-Bureau**  
L.R. SCHNEIDER Jng  
patentiert u. verwertet.  
**ERFINDUNGEN**  
ZURICH Ackerstrasse 52  
Telephon 4681

## Fabrikmarken

und deren Deposition beim eig. Amt  
Ueber **4000** Marken  
wurden ausgeführt u. deponiert.  
1022 **F. Homberg**  
Graveur-Medailleur, in **BERN**

On cherche pour le mois d'août, pour un jeune homme marié, parlant français, allemand, anglais, un peu l'espagnol, une place

## d'Employé intéressé

ou la reprise d'un petit commerce de préférence dans station d'étrangers.

Offres sous chiffres **H 21257 C** à **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds**. (1177)

Fabrikationsgeschäft sucht energischen (1060)

## Bureauchef

Erforderliche Kenntnisse: Einwandfreie Buchführung, Kassaführung, Flotte Korrespondenz in deutsch und französisch. Bevorzugt werden Leute anfangs der 30er Jahre mit etwas Erfahrung in der Baubranche. Eintritt 1. Juni oder 1. Juli.  
Offerten unter **D 2645 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel**.

Jünger Mann, 30jährig, bilansicher, sehr sprachkundig, guter Rechner, sucht (1018.)

## Vertrauensposten

wenn mögl. ansichtreiche Lebensstellung. Beste Referenzen.  
Offerten unter Chiffre **Re 2544 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel**.

**Amerik. Buchführung** leicht gründl. aus Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratiaprospekt **H. Frisch, Bucherexp., Zürich B 15**.



# PROSPECTUS

## Société du Chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala

### Emprunt 5% de fr. 800,000

garanti par hypothèque en 1<sup>er</sup> rang

Pour couvrir le coût de la construction de sa ligne, la Société du Chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala a contracté auprès d'un syndicat de banques un emprunt de fr. 800,000 dont les conditions sont les suivantes:

1° L'emprunt est à 20 ans de terme dès le 31 mars 1911 et se remboursera sans autre avis le 31 mars 1931.

La débitrice se réserve cependant la faculté d'en opérer le remboursement total ou partiel par voie de tirage au sort dès le 31 mars 1921 et ensuite à chaque échéance de coupons moyennant un avis préalable de trois mois.

Elle peut aussi rembourser dans les mêmes conditions dès le 31 mars 1916, mais au cours de 102 %.

2° L'intérêt est stipulé au taux de 5 % l'an, payable semestriellement les 31 mars et 30 septembre de chaque année.

3° L'emprunt est garanti par une hypothèque en 1<sup>er</sup> rang sur la ligne, d'une longueur de 4153 m., suivant sa projection horizontale, y compris les accessoires et le matériel d'exploitation dans le sens de l'art. 9 de la loi fédérale du 24 juin 1874 concernant les hypothèques sur les chemins de fer et la liquidation forcée de ces entreprises et suivant autorisation du conseil fédéral du 29 avril 1910.

4° L'emprunt est divisé en 1600 obligations de fr. 500 chacune, au porteur, munies de coupons aux 31 mars et 30 septembre.

Les coupons échus et les titres remboursables seront payables sans frais pour le porteur:

à Bâle	à la Banque Commerciale de Bâle,
» Berne	» Banque Cantonale de Berne,
» »	» Caisse d'Épargne et de Prêts à Berne,
» Lausanne	» Banque d'Escompte et de Dépôts,
» Montreux	» Banque de Montreux,
» Sierre	» Caisse de la Société.

5° Toutes les communications relatives au paiement des intérêts, à la dénonciation et au remboursement du capital se font dans la Feuille officielle suisse du Commerce, dans le Bulletin officiel du canton du Valais et dans un journal de Bâle, Berne et Lausanne.

(2933 Y) - 1013,

6° La cote de l'emprunt sera demandée aux Bourses de Bâle, Berne et Lausanne.

SIERRE, le 6 avril 1912.

Société du Chemin de fer funiculaire  
de Sierre à Montana-Vermala.

Le Président:

Le Secrétaire:

Ch<sup>e</sup> de Preux.

H<sup>e</sup> Muret, ing.

Les Banques soussignées ont pris ferme l'emprunt ci-dessus de fr. 800,000 et l'offrent en souscription publique aux conditions ci-après:

1° La souscription est ouverte

du 9 au 15 avril

2° Le prix d'émission est fixé au pair plus intérêts courus dès le 31 mars au jour de la libération des titres.

3° La libération pourra se faire dès la répartition jusqu'au 31 mai au plus tard, contre remise des titres définitifs.

4° La répartition aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription. Les souscripteurs seront avisés par lettre du résultat de leurs souscriptions, qui seront éventuellement soumises à réduction, si elles dépassent le montant de l'emprunt.

BALE, BERNE, LAUSANNE, MONTREUX, le 6 avril 1912.

Banque Commerciale de Bâle.

Banque d'Escompte et de Dépôts.

Banque Cantonale de Berne.

Banque de Montreux.

Caisse d'Épargne et de Prêts à Berne.

### Domiciles de souscription:

**Algès:** Banque d'Escompte et de Dépôts.  
Banque de Montreux.

**Bâle:** Banque Commerciale de Bâle et son  
Bureau de Change.  
A. Sarasin & Co.

**Berne:** Banque Cantonale de Berne et ses  
Succursales à St-Imier, Blenne,  
Berthoud, Thoun, Langenthal,  
Porrentruy, Moutier, Interlaken,  
Herzogenbuchsee et ses Agences.  
Caisse d'Épargne et de Prêts à Berne.

**Clarens:** Banque William Cuénod & Co S. A.

**Genève:** Banque Populaire Suisse.  
Henry Boveyron.

**Lausanne:** Banque d'Escompte et de Dépôts.  
Banque Cantonale Vaudoise et ses  
Agences.

**Lausanne:** Banque Populaire Suisse.

Union Vaudoise du Crédit et ses  
Agences à Aigle, Aubonne, Avenches,  
Cully, Echallens, La Sarraz, Morges,  
Moudon, Orbe, Oron, Payerne, Rolle,  
Vallorbe, Vevey, Yverdon.

Bory, Marion & Co.

Ch. Bugnion.

Charrière & Roguin.

Dubois Frères et leur Agence à Ouchy.

Galland & Co.

Girardet, Brandenburg & Co.

G. Landis.

Chs. Masson & Co.

de Menron & Sandoz.

Morel, Chavannes, Günther & Co.

Chs. Schmidhanser & Co.

**Lausanne:** Tissot, Monneron & Guye.

**Montreux:** Banque de Montreux.

Banque Populaire Suisse.

Banque William Cuénod & Co S. A.

**Nyon:** Banque de Nyon.

**Rolle:** Banque de Nyon.

**Sierre:** Bruttin & Co.

Bruttin & Co.

**Vevey:** Crédit du Léman.

Chavannes, de Palézioux & Co.

Couvren & Co.

Cuénod, de Gautard & Co.

Banque William Cuénod & Co S. A.

G. Montet.

**Yverdon:** A. Piguët & Co.

# 4<sup>me</sup> Tirage

# Obligations 4% Société Franco-Suisse

## pour l'Industrie Electrique

Messieurs les porteurs d'obligations 4% de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique, à Genève, sont informés que les 769 obligations dont les numéros suivent, sont sorties au tirage du 1<sup>er</sup> avril 1912 pour être remboursées en fr. 500, à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1912, auprès des établissements suivants:

**Union Financière de Genève à Genève**  
**Bankverein Suisse à Bâle**  
**Société de Crédit Suisse à Zurich**

3	5021	10056	14895	20065	24922	29569	34787	40260	44769
17	5080	10096	14911	20118	24996	29612	34839	40346	44801
171	5105	10162	14920	20140	25094	29638	34907	40350	44868
202	5284	10215	15024	20300	25146	29672	35045	40440	44921
382	5321	10264	15125	20348	25160	29691	35070	40544	44936
408	5327	10307	15175	20354	25215	29734	35132	40643	45108
471	5582	10338	15241	20510	25231	29889	35172	40788	45124
594	5608	10486	15287	20611	25266	29901	35352	40847	45806
635	5673	10699	15305	20621	25300	30077	35360	40934	45848
664	5703	10705	15371	20730	25324	30151	35376	40995	45934
699	5744	10964	15598	20732	25354	30191	35389	41000	45946
759	5748	10993	15668	20748	25385	30193	35391	41062	45955
841	5817	11151	15719	20924	25519	30253	35394	41104	46102
882	5862	11161	15728	20986	25741	30282	35426	41112	46106
929	5939	11214	15773	21010	25757	30284	35439	41118	46281
950	5997	11234	15840	21055	25765	30396	35463	41370	46311
989	6125	11335	15852	21058	25791	30495	35497	41393	46363
1039	6207	11383	15864	21145	25858	30517	35990	41421	46381
1080	6285	11440	15950	21354	25880	30560	36017	41450	46439
1230	6327	11466	15989	21382	25885	30572	36042	41467	46483
1237	6353	11506	16022	21383	25895	30616	36101	41469	46540
1326	6364	11532	16233	21438	26201	30725	36162	41560	46591
1390	6370	11574	16236	21478	26256	30750	36245	41597	46593
1562	6511	11623	16261	21514	26271	30759	36251	41608	46766
1643	6523	11631	16278	21534	26289	30818	36430	41654	46805
1754	6629	11668	16402	21609	26342	30957	36477	41729	46840
1769	6735	11689	16453	21704	26490	30976	36537	41752	46856
1989	6786	11735	16537	21729	26530	30989	36573	41771	47117
1991	6793	11816	16635	21862	26608	31052	36644	42000	47526
2003	6871	11842	16681	21944	26619	31122	36764	42194	47636
2007	7131	12019	16738	21969	26664	31123	36814	42230	47646
2040	7133	12024	16760	21986	26792	31171	36893	42234	47757
2059	7183	12032	16770	22024	26885	31288	36919	42285	47833
2171	7245	12104	16801	22053	26892	31476	36923	42316	47857
2217	7294	12161	16807	22108	27025	31485	37133	42377	47930
2298	7346	12244	16863	22190	27161	31601	37150	42406	47952
2365	7509	12309	16977	22194	27259	31607	37202	42521	47961
2467	7575	12404	16988	22317	27312	31657	37256	42582	48009
2644	7725	12446	17005	22507	27436	31705	37265	42639	48023
2604	7728	12476	17014	22704	27462	31719	37313	42661	48029
2648	7758	12503	17204	22723	27490	31807	37344	42687	48102
2674	7811	12637	17308	22804	27508	31926	37406	42714	48119
2703	7882	12727	17315	22862	27539	31984	37552	42807	48129
2733	7981	12742	17406	22919	27627	32184	37597	43032	48139
2802	8029	12793	17511	22953	27640	32290	37609	43049	48257
2896	8088	12799	17527	23079	27650	32321	37695	43105	48306
2857	8166	12963	17627	23404	27676	32367	37740	43139	48350
2906	8178	13004	17665	23406	27733	32376	37802	43146	48414
3018	8226	13021	17678	23410	27744	32387	37820	43153	48476
3184	8270	13073	17845	23442	27768	32418	38151	43232	48547
3192	8345	13095	18015	23469	27778	32479	38181	43285	48653
3314	8395	13126	18187	23511	27813	32551	38185	43298	48848
3350	8413	13175	18196	23557	27833	32667	38220	43356	49051
3412	8465	13204	18241	23670	27898	32696	38302	43363	49070
3479	8591	13250	18381	23616	27908	32793	38345	43468	49187
3550	8684	13458	18514	23619	28114	32805	38568	43698	49190
3594	8798	13730	18566	23624	28176	33079	38560	43895	49193
3601	8863	13803	18659	23637	28195	33146	38635	43904	49199
3646	8893	13826	18713	23650	28203	33200	38683	43914	49318
3669	9031	13893	18833	23706	28337	33231	38802	44112	49378
3742	9052	13911	18884	23800	28390	33438	38876	44127	49395
3867	9123	13949	18906	23742	28386	33513	38882	44154	49397
3906	9216	14048	18992	23933	28435	33664	38969	44187	49432
3937	9230	14110	19057	23976	28451	33748	39002	44248	49452
3992	9257	14128	19085	24000	28501	33763	39058	44397	49496
4054	9263	14154	19401	24019	28518	33991	39325	44403	49545
4117	9284	14250	19405	24025	28729	34015	39561	44447	49589
4189	9365	14264	19445	24127	28808	34079	39576	44467	49600
4216	9467	14368	19703	24168	28824	34083	39735	44482	49604
4386	9517	14289	19792	24248	29155	34208	39869	44495	49685
4426	9558	14406	19828	24275	29278	34346	39880	44579	49706
4490	9579	14427	19842	24427	29305	34557	39903	44610	49815
4511	9665	14484	19853	24451	29392	34613	39907	44614	49838
4637	9726	14663	19880	24464	29448	34640	40152	44671	49890
4820	9801	14682	19927	24526	29425	34658	40179	44738	49916
4946	9836	14733	20004	24564	29464	34726	40207	44740	49929
4984	9883	14835	20010	24917	29538	34748	40255	44763	

Les obligations suivantes, sorties au précédent tirage, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

3644 - 9478 - 20467 - 21978 - 35482 - 36202 - 41941 - 42306 - 49477

**Se présenter de 9 heures à midi**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern - Imprimerie H. JENT & Co., à Berne

**Hotel-**

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

**Stelle**

**in Montreux**

oder Umgebung. Sich zu wenden an

**Raassenstein & Vogler**

**COFFRES-FORTS VULCAIN**

**COMBINAISON AMERICAINE**

**Altmetall**

(761.) **Alteisen** (1868 7)

**Gummitabfälle**

kauft zu höchsten Tagespreisen

**Saly Harburger, Zürich**

Teleph. 5107. Josephstr. 221

**WALLEN**

CHAINES EN FONDS DE MARCHANDISES  
 CACHETS  
 FANIONS  
 ESTAMPES  
 MACHINES A NUMEROTER  
 POUR CHANGEMENTS  
 MARCHES DE FABRIQUE  
 MOULES A IMPRIMERIE

**Inserate**

für die

**Finanz- und Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen Handelsamtsblatt**

wirksamste Verbreitung

**Annoncen-Regie**

**Raassenstein & Vogler**

Betriebskapital für vorübergehende Anstöße.  
 Finanzierungen mit Grossbeträgen an solide Firmen und Geschäfte.  
**C. Huber Fils & Cie.,**  
 MM. Zürich 18. Kap. 3 223